

## Pressemitteilung

### **Eurocor präsentiert erste Trends der Freeway Stent Studie auf dem LINC Kongress**

- **Medikamentenbeschichteter Ballonkatheter Freeway™ zur Behandlung von *de novo* Läsionen in der AFS oder Arteria poplitea in den Beinen**

**Bonn – 2. Februar, 2012** – Während des Eurocor Symposiums auf dem LINC Kongress gab Prof. Tacke erste Einblicke in die laufende Freeway Stent Studie. Die multizentrische, prospektive, randomisierte Studie untersucht die Vorbeugung von Restenose durch Stenting und Postdilatation mit einem medikamentenbeschichteten Ballonkatheter (Freeway™ DEB) im Vergleich zu Stenting und Postdilatation mit einem unbeschichteten Standardballon (POBA) in der Arteria Femoralis Superficialis (AFS) oder Arteria poplitea (PI-Segment) in den Beinen.

Die randomisierte, prospektive klinische Studie wird europaweit in 15 Zentren durchgeführt, um die Rate der klinisch bedingten Revaskularisierung in Zielläsionen zu untersuchen. 200 Patienten mit *de novo* Läsionen, die einem Stenting bedürfen werden eingeschlossen und in einem Verhältnis von 1:1 randomisiert. Beiden Gruppen wird ein Nitinol Stent implantiert. Zuvor wird die erste Gruppe mit einem medikamentenbeschichteten Ballon (Freeway™) vordilatiert. Die zweite Gruppe wird mit einem unbeschichteten Ballon (POBA) vordilatiert. Derzeit wurden 82 Patienten eingeschlossen wovon bei 23 Patienten eine Nachuntersuchung nach 6 Monaten stattgefunden hat. 13 dieser Patienten wurden mit einem Nitinol Stent und einem medikamentenbeschichteten Ballonkatheter (Freeway™) behandelt. Diese Gruppe weist einen positiven Trend auf mit einer geringen TLR Rate von 7.7%. Im Vergleich dazu weist die zweite Gruppe mit 10 Patienten die jeweils mit einem Nitinol Stent und POBA behandelt wurden eine TLR Rate von 20% auf.

Nach 6 und 12 Monaten erfolgen eine Ultraschall-Nachuntersuchung bei allen Patienten, sowie eine angiographische Nachuntersuchung in einer Untergruppe nach 6 Monaten. Die Auswertung erfolgt über ein unabhängiges Core lab.



Prof. Dr. Josef Tacke: "In-Stent-Restenose ist ein ernstes Problem in der SFA und im PI-Segment. Drug-eluting Ballons könnten eine Möglichkeit sein, bei Patienten die gestentet werden müssen Restenosen bereits in einem frühen Stadium vorzubeugen. Die ersten Erkenntnisse sind sehr vielversprechend und wir freuen uns auf die endgültigen Ergebnisse der Studie."

„Der Trend zeigt bisher eine gute und sichere Wirksamkeit unseres Drug-Eluting Ballons Freeway™. Wir vertrauen darauf, dass unsere DEB Technologie-Plattform, die auf dem Freeway™ verwendet wird, bessere Behandlungsmöglichkeiten und signifikante therapeutische Vorteile für die Patienten bieten werden", sagte Rembert Pogge von Strandmann, Direktor Klinische Abteilung, Eurocor.“

**-End-**

#### **Media Contact**

Eurocor GmbH

Claudia Tischendorf

Phone: +49 (0) 228 201 50 26

Email: [pressoffice@eurocor.de](mailto:pressoffice@eurocor.de)

#### **Das Unternehmen:**

Eurocor GmbH ist ein schnell wachsendes Life-Science-Unternehmen, das sich auf die Erforschung, Entwicklung und Herstellung kardiovaskulärer und endovaskulärer Ballonkatheter- und Stent-Technologien spezialisiert hat. Die Produkte des Bonner Unternehmens, die bei minimal-invasiven Eingriffen in Arterien am Herzen und peripheren Gefäßen eingesetzt werden, berücksichtigen biologische und biomechanische Prinzipien und sind dadurch besonders flexibel und anpassungsfähig. Für die Abgabe von Medikamenten über einen Ballonkatheter hat Eurocor ein innovatives Verfahren konzipiert, das für den Patienten besonders verträglich ist.

One heartbeat ahead® – mit innovativen Produkten wie DIOR® und FREEWAY™.

Eurocor GmbH is a wholly owned subsidiary of Opto Eurocor Healthcare Limited and is part of the Opto Circuits Group.

Weitere Informationen finden Sie auf unseren Webseiten [eurocor.de](http://eurocor.de) and [optocircuits.com](http://optocircuits.com).